

**Hamburger Studien  
zum Europäischen und Internationalen Recht**

---

**Band 26**

# **Das Volk der Europäischen Union**

**Zu Inhalt und Kritik eines normativen Begriffs**

**Von**

**Angela Augustin**



**Duncker & Humblot · Berlin**

ANGELA AUGUSTIN

Das Volk der Europäischen Union

**Hamburger Studien  
zum Europäischen und Internationalen Recht**

Herausgegeben von  
**Thomas Bruha, Meinhard Hilf, Hans Peter Ipsen †,  
Rainer Lagoni, Gert Nicolaysen, Stefan Oeter**

**Band 26**

# Das Volk der Europäischen Union

Zu Inhalt und Kritik eines normativen Begriffs

Von

Angela Augustin



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Augustin, Angela:**

Das Volk der Europäischen Union : zu Inhalt und Kritik eines normativen  
Begriffs / von Angela Augustin. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000  
(Hamburger Studien zum europäischen und internationalen Recht ; Bd. 26)  
Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2000  
ISBN 3-428-10211-8

Alle Rechte vorbehalten  
© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0945-2435  
ISBN 3-428-10211-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Hamburg im Wintersemester 1999/2000 als Dissertation angenommen.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Meinhard Hilf. Er hat schon während meines Studiums meiner Leidenschaft für grundsätzliche Fragen des europäischen Integrationsprozesses immer neue Nahrung gegeben. Besonders aber hat er mich während der Bearbeitung des Dissertationsthemas in jeder Hinsicht unterstützt. Prof. Dr. Gert Nicolaysen habe ich daneben, daß er mein Interesse für Europarecht geweckt hat, vor allem für eine schnelle Zweitbegutachtung zu danken.

Für den wissenschaftlichen Austausch danke ich den Herren Prof. Dr. Massimo La Torre (Bologna), Dr. Michael Anderheiden (Heidelberg) und Dr. Nicolas Passadelis (Basel). Außerdem wurde ich inspiriert durch die Aufenthalte beim Juristischen Dienst des Generalsekretariats des Europäischen Parlaments in Luxemburg und in der Abteilung Sozialpolitik des Rates der Europäischen Union in Brüssel, sowie vor allem durch den vom Deutschen Akademischen Austauschdienst finanzierten einjährigen Forschungsaufenthalt am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz.

Zu danken habe ich auch Herrn Prof. Dr. Kurt Seelmann (Basel), der mich besonders seit Studienabschluß gerade für Rechtsphilosophie immer wieder zu begeistern vermag und in dem ich einen Chef finde, wie man ihn sich nur wünschen kann. Zu danken habe ich auch Frau Ingrid Baumbusch, die die mühevollen Korrektur der Vorlage übernahm.

Vor allem aber danke ich meinen Eltern. Ohne sie wäre dies alles nicht möglich gewesen. Ihnen ist die Arbeit daher gewidmet.

Basel, im Frühling 2000

*Angela Augustin*